

## Pressemitteilung

Stuttgart, D; Gleisdorf, Graz AT 17.11.2020

### Start des EU-Projekts RES-DHC mit 15 Partnern aus 8 Ländern



Abbildung 1: Projekt HELIOS, Quelle: Energie Graz GmbH & Co KG

## Erneuerbare Energiequellen im Fernwärme- und -kältesektor als Weg zur klimaneutralen Stadt

AEE INTEC ist Partner im H2020-Projekt RES-DHC - "Renewable Energy Sources in the District Heating and Cooling sector", das im Oktober 2020 gestartet ist und sich auf die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in Fernwärme- und Fernkältesystemen in ganz Europa konzentrieren wird. 15 Projektpartner aus 8 Ländern, darunter Forschungsinstitute, Unternehmen und Städte aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich, Polen und Dänemark sowie der europäische Dachverband EuroHeat & Power mit Sitz in Brüssel, Belgien, haben sich zusammengeschlossen, um die Dekarbonisierung des DHC-Sektors voranzutreiben.

Dieses neue Projekt zielt darauf ab, Schlüsselakteure, einschließlich Industrieakteure und politische Entscheidungsträger, bei der Erreichung der Ziele der Erneuerbare-Energien-Richtlinie RED II zu unterstützen. Konkret konzentriert sich das Projekt auf das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien in Fernwärmesystemen um mindestens 1 % jährlich zu erhöhen. In sechs Modellregionen in ganz Europa sammelt das Projekt Erfahrungen und baut Kapazitäten auf, wie bestehende städtische Fernwärmesysteme am besten auf eine CO<sub>2</sub>-arme Versorgung umgestellt werden können. Diese Modellregionen sind Baden-Württemberg, die Region Graz, Parma und Aosta, Szczecin und Westpommern, Auvergne-Rhône-Alpes und die Schweizer Kantone.

Ziel ist es, die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu befähigen, miteinander zu kooperieren und auf das Ziel des nachhaltigen Heizens und Kühlens hinzuarbeiten. Durch den Transfer von Know-how und Best-Practice-Beispielen aus den Modellregionen in andere Regionen soll die Replizierbarkeit erhöht und die Wirkung der Projektergebnisse maximiert werden.

Im Rahmen von RES-DHC wird die AEE INTEC seine umfangreichen Erfahrungen im Bereich Fernwärme und Fernkälte einbringen und die Umsetzung verschiedener Maßnahmen in allen Modellregionen koordinieren, die auf einen Übergang zu 100% erneuerbarer Fernwärme abzielen. Diese Maßnahmen werden im Vorfeld mit allen Partnern und Stakeholdern in den Modellregionen diskutiert und entwickelt und umfassen neben technischen Maßnahmen auch die langfristige Planung, Geschäftsmodellentwicklung und Nutzerintegration. Konkret wird sich AEE INTEC hier gemeinsam mit den Partnern aus der Modellregion Graz (Energie Graz, Stadt Graz) auf die Dekarbonisierung des Grazer Fernwärmesystems konzentrieren und den bereits laufenden und erfolgreichen Transformationsprozess in Graz fortsetzen.

Folgende Partner sind am EU-Projekt RES-DHC beteiligt:

- Deutschland: Solites Steinbeis Innovation gGmbH; AGFW-Projektgesellschaft für Rationalisierung, Information und Standardisierung mbH, HIR Hamburg Institut Research gGmbH
- Österreich: Stadt Graz; Energie Graz GmbH & Co KG; AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
- Italien: IREN SPA; Ambiente Italia SRL
- Polen: Szczecinska Energetyka Ciepła Sp. z o.o.
- Frankreich: Auvergne-Rhone-Alpes Energie Environment; Commissariat a l'Énergie Atomique et aux Energies Alternatives
- Schweiz: PLANAIR SA; Verenum
- Dänemark: PLANENERGI FOND
- Belgien: EUROHEAT & POWER



Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 952873 gefördert. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die Europäische Kommission noch die Autoren sind verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

## Contact person

Solites arbeitet in allen Bereichen solarer und nachhaltiger thermischer Energiesysteme, die maßgeblich zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Als Forschungsinstitut im Steinbeis-Verbund liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf innovativen und neuen Technologien, für die es noch keinen Stand der Technik gibt oder die an neue Problemstellungen angepasst werden müssen.

Das Leistungsspektrum von Solites umfasst Grundlagen- und angewandte Forschung, Projektentwicklung, technische Konzeptentwicklung, Anlagensimulation, Auslegung und Optimierung komplexer thermischer Systeme, Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung, Inbetriebnahme, Betriebsoptimierung, Messdatenanalyse und Bewertung sowie Unterstützung und Beratung bei der politischen Umsetzung und Markterschließung.

Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger

Member of the Executive Board

Management Member

Solites

Steinbeis Research Institute for Solar and Sustainable Thermal Energy Systems

Meitnerstr. 8, 70563 Stuttgart, Germany

Phone: +49 (0)711 673 2000-40, Fax: +49 (0)711 673 2000-99

E-mail: [pauschinger@solites.de](mailto:pauschinger@solites.de), Internet: [www.solites.de](http://www.solites.de)

AEE - Institut für Nachhaltige Technologien (AEE INTEC) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, Mitglied des Forschungsnetzwerks ACR - Austrian Cooperative Research und eines der führenden Institute im Bereich der angewandten Forschung in den Bereichen Gebäude, Städte und Netze, industrielle Systeme und Technologieentwicklung für erneuerbare Energien, thermische Energiespeicher sowie Wasser- und Prozesstechnologien.

Das Spektrum reicht von der Komponenten- und Systementwicklung bis hin zur wissenschaftlichen Begleitung von Demonstrationsanlagen. Darüber hinaus bietet das Institut Beratungsleistungen und Know-how für Symposien und Konferenzen an.

DI Michael Salzmann

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Abteilung Städte und Netze

AEE - Institute for Sustainable Technologies

A-8200 Gleisdorf, Feldgasse 19

Phone: +43 (0)3112 5886-244, Fax: DW 18

e-mail: [m.salzmann@aee.at](mailto:m.salzmann@aee.at)

<http://www.aee-intec.at> @AEE\_INTEC on Twitter